

WEISSBUCH

Laurenz Guggenberger und Karl Rothe

Im Rahmen des



an der



WEISSBUCH

ÜBERSICHT

I. FLIEßENDE GRENZEN AUS STEIN, ERDE, FLEISCH UND LUFT

II. REGLEMETIERUNGEN FÜR ZUKUNFTIGES BAUEN

III. ARCHITEKTUR IM WINTERSCHLAF DER KÜHLEN MODERNE

WEISSBUCH

FLIEßENDE GRENZEN AUS STEIN, ERDE, FLEISCH UND LUFT

„Es geht nicht darum, Grenzen zu verschieben, sondern ihnen den trennenden Charakter für die Menschen zu nehmen.“

~Richard von Weizsäcker

Wo wir auch hinsehen, ziehen wir Menschen Grenzen. Wir bauen Grenzen in Räumen, wir grenzen uns ab von Teilen der Gesellschaft und ganz vorne weg begrenzen wir die Schöpfung auf uns Menschen und damit auch die Zukunft unseres Planeten. Grenzen sind par tout nicht schlecht, so wie wir sie größtenteils ziehen, jedoch grauenhaft! Eine Grenze muss keine klare Linie sein, auf deren linker Seite A und deren rechter Seite B geschieht. Grenzen können auch fließend verlaufen, ja das müssen sie sogar.

WEISSBUCH

WOHNRAUM-ÖFFENTLICHKEIT

Grenze Privates von Öffentlichem so ab, das hier stets ein Bezug besteht. Zwar muss die private Sphäre immer geschützt bleiben, Sie darf sich jedoch nicht komplett der Gesellschaft entziehen. Denn auf der Schwelle von privat zu öffentlich geschieht soziales, interaktives Leben.

WEISSBUCH

WOHNRAUM - WOHNRAUM (NACHBARSCHAFT)

Privates von Privatem abzutrennen, scheint einleuchtend, denn die private Sphäre ist erst dann privat, wenn sie sich von anderem, öffentlichem abtrennt. Doch auch hier: Ziehe deine Grenze nicht zu stur und zu gerade, eher variabel und leicht. Ein soziales Miteinander im Inter-Privaten ist Teil unserer Gesellschaft und unabdingbar für ein funktionierendes Wohnumfeld.

WEISSBUCH

GEBAUTES - NATUR

Eine Grenze die die Menschheit der Moderne stur in Stein meißelt ist die zwischen Menschengeschaffenem und Natur. Wir trennen uns ab von etwas, das lebensnotwendig für uns ist! Wir schließen aus, was eigentlich unsere Lebensgrundlage darstellt — die Natur!

WEISSBUCH

MENSCH - TIER - PFLANZE

Neben dem, was wächst, gedeiht oder austrocknet und eingeht, hat es die Menschheit geschafft einen weiteren Teil der Schöpfung auszugrenzen, aus dem Fokus des gesellschaftlichen Diskurses. Die Tierwelt ist heutzutage größtenteils domestiziert und diese Tiere sind somit heute alles zwischen Prestigeobjekt und Nutztier, jedoch definitiv nicht mehr eigenständig. Wir haben sie von unserer Hierarchie der Lebewesen erst verdrängt, später verändert und ihnen dann die vorletzte Sprosse unserer Leiter der Schöpfung zugewiesen. Nach ihnen kommen nur noch die Pflanzen.

WEISSBUCH

PLATZ FÜR UNSICHERHEIT

Alle bereits genannten Grenzen werden bewusst gezogen. Sie werden eingerichtet mit dem Bewusstsein etwas unvorhersehbares oder unsicheres auszuschließen oder um die eigene Position zu sichern. Grenzen sollen Sicherheit geben, doch tun sie das auch immer? Nein. Denn selbst aus Unsicherheit kann mehr positives entstehen als aus beschränktem und abgegrenzten. Unsicherheit ist also kein No-Go in der Planung, sondern viel mehr ein Must-Have des zukünftigen Entwerfens.

WEISSBUCH

REGLEMENTIERUNGEN FÜR ZUKUNFTIGES BAUEN

Ein klarer Handlungsrahmen für zukünftiges Bauen ist essentiell, um nachhaltige zukunftsweisende Bauweisen zu etablieren und zu sichern. Doch ist es gleichzeitig von höchster Relevanz genau diesen Handlungsrahmen nicht totzureglementieren und in einen kreativlosen, handlungsunfähigen Ort des Planens und Bauens zu verwandeln. Reglementierungen? Ja! Aber welche?

WEISSBUCH

**Es bedarf Reglementierungen für
gebaute Architektur, deren Bauweisen
und verbaute Materialien.**

WEISSBUCH

**Es bedarf eines Verbotes nicht
nachhaltiger Baumaterialien und
Bauweisen.**

WEISSBUCH

**Es bedarf einer Partizipations-
reglementierung: Ziel muss es sein,
holistisch an Planungsaufgaben
heranzugehen. Hierbei müssen die
BewohnerInnen partizipativ
mit einbezogen werden.**

WEISSBUCH

Es bedarf einer Nutzungsreglementierungen: Es darf beim Bauen von Wohnraum nicht nur um Kapitalanlagen gehen, sondern vielmehr darum, einen Mehrwert zu erschaffen - für Alle und Alles.

WEISSBUCH

Es bedarf einer übergeordneten Zielsetzung: Es darf nicht mehr nur für den Mensch gebaut werden, der Nutzen muss für Natur und Umwelt erweitert werden. Bauen für Alle und Alles.

WEISSBUCH

Über allem Bedarf es einem Umdenken in unserer Planungsmotivation. Wir müssen aufhören für Ruhm und Ehre zu bauen. Unser Ziel muss, es sein unserer Verantwortung als Baumeister der modernen Welt gerecht zu werden, diese zu ehren und immer zu wahren. Es muss immer und ausschließlich darum gehen diese übergeordneten Ziele zu berücksichtigen und sie durch unsere Disziplin in unserer Welt zu verankern. Wir müssen die Welt verbessern und nicht unser Ansehen in ihr.

WEISSBUCH

ARCHITEKTUR IM WINTERSCHLAF DER KÜHLEN MODERNE

Die Disziplin der Architektur und die in ihr Schaffenden befinden sich seit den letzten Jahrzehnten in einer Art Winterschlaf des innovativen Entwerfens. Man baut um sich zu inszenieren, um Kapital zu schaffen und Profite zu steigern. Wir müssen aufwachen aus der Planungsroutine unserer Vorfahren.

Die Architektur hat eine Verantwortung, derer sie sich bewusst sein muss. Architektur als Medium und soziale Signifikante, mit einer Einflussdauer die die Lebenszeit eines jeden Individuums überschreiten kann, muss verantwortungsvoll hinsichtlich ihrer Relevanz betrieben werden. Dies beinhaltet eine holistische Objektivität, welche erst im trans-, inter- oder sogar nondisziplinären Arbeiten erreicht werden kann. Architektur muss Disziplinen vereinen. Denn jede einzelne Disziplin muss auf ihrem eigenen, „kleineren“ Gebiet Veränderung schaffen, um gemeinsame übergeordnete Ziele zu erreichen. Denn diese vielen „Kleinen“ vereint ergeben erst ein ganzes „Großes“.

WEISSBUCH

ARCHITEKTUR IM WINTERSCHLAF DER KUHLEN MODERNE

Wir alle Leben auf dem selben blauen Planeten und dieser Planet ist endlich. Dennoch Erschaffen und Befolgen wir Systeme, welche auf unendlichem Wachstum und unendlicher Akkumulation beruhen. Wir müssen aufhören diese anthropozentrischen, widersprüchlichen Ideale zu verfolgen. Es ist an der Zeit Verantwortung zu übernehmen um holistische Lösungen — für Alle und Alles! — zu entwerfen.

WEISSBUCH